



Die Perle des Heckengäus

Fronleichnam

Das Leben feiern - Gott zur Ehre

30. Mai 2013 in Aidlingen

10.00 Uhr

Festgottesdienst an der
Sonnenberghalle in Aidlingen

mit Prozession zur Kirche und feierlichem Abschluss
Musikalische Gestaltung durch den
Musikverein Aidlingen und Band



**Anschließend gemütliches Beisammensein bei
Mittagessen, Kaffee und Kuchen an der Buchhaldenschule**

Der Erlös ist für das Projekt „Nähmanufaktur Kamuesha“ im Kongo

Bei Regen findet das Fest in der Sonnenberghalle statt.

Notdienste / Service

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztliche Notfallpraxis im Krankenhaus Sindelfingen

Arthur-Gruber-Straße 70, 71065 Sindelfingen
Telefonnummer: 07031-98-13131

Die ärztliche Notfallpraxis ist samstags von 8.00 Uhr bis montags 8.00 Uhr und an Feiertagen (ab 20.00 Uhr zwingend mit telefonischer Voranmeldung) unter o.g. Telefonnummer erreichbar.

Kinderärztlicher Notfalldienst

Zentraler Kinderärztlicher Notdienst für den Kreis Böblingen:
Kinderklinik Böblingen, Bunsenstrasse 120,
Telefon: 07031 6680

Samstag, Sonntag, Feiertage: ab 9:00 Uhr. Werktags (falls der eigene Kinderarzt nicht erreichbar ist): ab 19:30 Uhr.
Telefonische Anmeldung nicht erforderlich.

Augenärztlicher Notdienst

Augenärztlicher Notdienst Kreis Böblingen
Zentrale Notrufnummer: 01805 344 533

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den **zahnärztlichen Bereitschaftsdienst** für Donnerstag - 30. Mai 2013 (Fronleichnam) - und das Wochenende - 1./2. Juni 2013 - erfragen Sie bitte im Notfall über **Tel. 0711 7877722**.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Donnerstag - 30. Mai 2013 (Fronleichnam) - hat die Praxis Heinrich Nützel, Keilbergstraße 29, Böblingen, **Tel. 07031/289000** und am Wochenende - 1./2. Juni 2013 - hat die Praxis Dr. Reibel, Berliner Straße 7, Schönaich, **Tel. 07031/653965** für **Hunde, Katzen und Heimtiere**, falls Haustierarzt nicht erreichbar (**telefonische Voranmeldung unbedingt erforderlich**), **Bereitschaftsdienst**.

Apothekenbereitschaftsdienst

Bereitschaft von 8:30 Uhr bis 8:30 Uhr (24-Stundendienst)

- **Dienstag, 28. Mai 2013**
Apotheke Aidlingen, Badstraße 2, Aidlingen
- **Mittwoch, 29. Mai 2013**
Sonnen-Apotheke, Grabenstraße 62 B, Gärtringen
- **Donnerstag, 30. Mai 2013 (Fronleichnam)**
Schwarzwald-Apotheke, Nagolder Straße 27, Herrenberg
- **Freitag, 31. Mai 2013**
Apotheke Haug, Walther-Knoll-Straße 3, Herrenberg
- **Samstag, 1. Juni 2013**
Alte Apotheke Gärtringen, Wilhelmstraße 2, Gärtringen
- **Sonntag, 2. Juni 2013**
Schönbuch-Apotheke, Schloßstraße 11, Gültstein
- **Montag, 3. Juni 2013**
Apotheke am Markt, Pfarrgasse 5, Deckenpfronn
- **Dienstag, 4. Juni 2013**
Apotheke Waegerle, Marktplatz 3, Ehningen
- **Mittwoch, 5. Juni 2013**
Apotheke am Hasenplatz, Hindenburgstraße 38, Herrenberg

Keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben.

IAV-Stelle

Die Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle ist eine Beratungs- und Informationsstelle für hilfs- und pflegebedürftige Menschen.

Über die **IAV-Stelle** können Hilfen für den häuslichen Bereich vermittelt werden.

Die Beratung erfolgt unabhängig, vertraulich und kostenlos. Die IAV-Stelle befindet sich im Rathaus Aidlingen, Zimmer 27. Frau Kubin ist während der üblichen Öffnungszeiten und unter der Telefonnummer 07034 125-27 erreichbar.

Hospizgruppe Aidlingen-Dagersheim



Ökumenischer Hospizdienst

- Wir sind ausgebildete Begleiterinnen und Begleiter, die Angehörige unterstützen und Schwerkranke und Sterbende zu Hause oder im Alten- und Pflegeheim begleiten.
- Wir unterliegen der Schweigepflicht und arbeiten ehrenamtlich. Wenn Sie Fragen haben oder uns in Anspruch nehmen möchten, wenden Sie sich an Frau Kubin im Rathaus Aidlingen, Tel.: 07034 125-27.

Rat & Tat

Wir unterstützen ehrenamtlich unsere älteren und alleinstehenden Mitbürger/-innen der Gesamtgemeinde Aidlingen. Rufen Sie uns an, wir kommen und helfen.
Tel: G. Diehl 07034-8946 und W. Flender 07034-30547



Kranken- und Altenpflegedienst

Diakoniestation Aidlingen

Kranken- und Altenpflege,
Hauswirtschaftlicher Dienst,
Nachbarschaftshilfe und weitere Leistungen
Pflegedienstleiter: Herr Peter Oestringer
Böblinger Straße 8, **Tel. 07034 993448**

Notfallhandy: 0172 7494288

Der Anrufbeantworter wird täglich mehrmals abgehört. Sprechzeiten nach Vereinbarung.
Unsere Homepage: www.diakonie-aidlingen.de

Gesundheitszentrum Aidlingen

Häusliche Kranken- und Altenpflege (Grundpflege, Wundversorgung, Stoma u.a.), Alltagsbegleitung (Hauswirtschaftlicher Dienst, Demenz-Betreuung nach § 45b u.a.) Badstraße 8 (gegenüber vom Rathaus)
Pflegedienstleitung: Herr Patrick Wochele
Tel.: (07034) 2516-0 (tagsüber), Fax: (07034) 2516-18
Tel.: (07034) 2516-10 (Notfälle, 24 Std.)
E-Mail: pflge@gz-aidlingen.de
Homepage: www.gz-aidlingen.de



Das Krisentelefon 07031 663-3000

DAS KRISENTELEFON RICHTET SICH AN

- Pflegende Angehörige
- Seniorinnen und Senioren
- In der Altenarbeit Tätige

WIR UNTERSTÜTZEN SIE DURCH

- Beratung in kritischen Lebens- und Pflegesituationen
- Vermittlung von Gesprächskreisen für pflegende Angehörige und weiteren Angeboten im Rahmen der Altenhilfe
- Vermittlung an weiterführende Hilfen

SIE ERREICHEN UNS VON MONTAG BIS FREITAG VON 16-18 UHR UNTER DER TELEFONNUMMER 07031/663-3000

MONTAGS AUCH IN TÜRKISCHER SPRACHE



Aidlinger Wochenmarkt

Jeden Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr auf dem Rathausplatz

Obst, Gemüse, Eier
Honig aus dem Heckengäu
Pflanzen und Schnittblumen
Hawaiianische Flechtkunst

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten:

Rathaus Aidlingen Tel. 07034 125-0
Internet-Adresse: www.aidlingen.de Fax 07034 125-55
Montag - Freitag jeweils von 8.30 - 11.30 Uhr
Montag und Dienstag jeweils von 13.30 - 16.00 Uhr
Donnerstag 13.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch- und Freitagnachmittag geschlossen

Bürgermeister Fauth:

Jederzeit nach Vereinbarung - Herzliche Einladung!

Bürgeramt:

Fax 07034 125-50

Montag und Donnerstag 7.00 - 18.00 Uhr
Dienstag 8.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch und Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Rathaus Deufringen

Tel. 07056 1284

Ortsvorsteherin Walz
Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr

Rathaus Dachtel

Tel. 07056 2435

Ortsvorsteher Böhret
Donnerstag 17.30 - 18.30 Uhr

Schulen

Buchhaldenschule, Fax 653749 07034 4892
Schallenbergsschule, Fax 4702 07056 2414
Sonnenbergsschule mit Halle, Fax 31378 07034 4766
Kindergarten Sonnenberg
Schwester Margarete Schmidt 07034 31271
Kindergarten Hinterhag
Margit Benzinger 07034 31269
Storchennest 07034 6451936
Kindergarten Im Winkele
Teamleitung 07034 655783
Häschengrube 07034 31268
Kindergarten "Am Schloss" Deufringen
Teamleitung 07056 2208
Kindergarten Dachtel Cordula Menges 07056 2548
Kindergarten Lehenweiler
Margit Hartmann 07034 30401

Notar Paulus

Tel. Voranmeldung unter Tel. 07031 498031

VHS

Tel. 07034 993290

Hauptstr.15 Fax: 07034 993291
Dienstag - Donnerstag jeweils von 10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 15.00 - 16.30 Uhr

**Ortsbücherei, Im Gässle 6,
71134 Aidlingen,
Telefon: 07034 62060**

Öffnungszeiten:

montags 14.00 - 18.00 Uhr
dienstags 9.00 - 13.00 Uhr
mittwochs 9.00 - 13.00 Uhr
donnerstags 14.00 - 18.00 Uhr
freitags 15.00 - 19.00 Uhr
2. Samstag eines Monats 10.00 - 13.00 Uhr

**Jugendcafé, Buchhaldenstraße 28,
71134 Aidlingen**

07034 63670

Öffnungszeiten:

Donnerstag: 16.00 - 22.00 Uhr
Freitag: 19.00 - 22.00 Uhr

Notrufe:

Polizeinotruf 110
Polizeiposten Maichingen 07031 204050
Polizeirevier Sindelfingen 07031 6970
Krankentransport (DRK) 07031 19222
Diakoniestation Aidlingen 07034 993448
Gesundheitszentrum Aidlingen 07034 2516-10
Feuer oder Feuermelder und
Erste Hilfe, Rettungsdienst 112
Gas (EnBW Regional AG) 0800 3629447
Kabel BW 01805 888150
Strom (EnBW Regional AG) 0800 3629477
Wasserversorgung Aidlingen
mit Ortsteilen: Wasserwerk "Rot"
(während der Dienstzeit) 07034 63805
(außerhalb der Dienstzeit) 0163 8812534
Kläranlage 07034 30490
Rathaus Aidlingen 07034 125-0
Fax 07034 125-55
Kriminalpolizei Böblingen 07031 1300
Informations- und Beratungstelefon
häusliche Gewalt 07031 663-1331
MOBILE-Management
von Beruf und Familie 07031 663-1928
Fledermaus oder anderes
Wildtier gefunden? Lara Grolig 0160 97675925

Amtliche Bekanntmachungen

Bericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 14.05.2013

Gemeinschaftsschule

- Information über das Konzept und den Betrieb einer bestehenden Gemeinschaftsschule

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Fauth den Rektor der Gemeinschaftsschule Döffingen, Herrn Bruno Metzger, begrüßen.

Einleitend führte Bürgermeister Fauth aus, dass im Januar 2010 die Sonnenbergschule als Werkrealschule neuen Typs genehmigt wurde. Insbesondere aufgrund der stark berufsorientierten Arbeit an der Schule war dieser Schultyp der Sonnenbergschule förmlich auf den Leib geschneidert.

Mit dem Regierungswechsel nach der letzten Landtagswahl hat in der Kultuspolitik unseres Landes eine Neuorientierung stattgefunden.

Als neuer Schultyp wird seither vor allem die Gemeinschaftsschule favorisiert und das seither gekannte dreigliedrige Schulsystem entwickelt sich in Richtung eines zweigliedrigen Systems.

Durch den Wegfall der verbindlichen Grundschulempfehlung können Eltern zwischenzeitlich auch selbst über die weiterführende Schule entscheiden.

Die Auswirkungen in Aidlingen sind nach dem Stichtag für die Schulanmeldung des Schuljahrs 2013/14 alarmierend.

Zwar ist an der Sonnenbergschule eine neue fünfte Klasse mit siebzehn Schulanmeldungen zustande gekommen, allerdings kommen von diesen siebzehn Anmeldungen lediglich noch neun Schüler aus Aidlingen und acht aus einer Nachbargemeinde. D.h. aus den beiden Aidlinger Grundschulen (Schalbergschule und Buchhaldenschule) kommen nicht mehr genügend Schüler, um das Potential für eine eigenständige Klasse an der Sonnenberg Werkrealschule zu stellen.

In der Lehrerschaft, die seither von der Sinnhaftigkeit der Werkrealschule in Aidlingen überzeugt war, ist es zwischenzeitlich auch zu einem Umdenken gekommen. Um den Schulstandort Sonnenberg in Aidlingen dauerhaft zu erhalten, ist es notwendig, auf den neuen Schultyp Gemeinschaftsschule zu setzen. Nur so kann es gelingen, Schüler aus Aidlingen dauerhaft an ihrem Heimatschulort zu halten.

In einem Gedankenaustausch zwischen Lehrern der Sonnenberg Werkrealschule und dem Gemeinderat hat sich diese Erkenntnis weiter verfestigt.

Der erste Schritt, um Gemeinschaftsschule zu werden, ist die Absichtserklärung des Schulträgers gegenüber dem Staatlichen Schulamt.

Ein entsprechender Beschluss ist in der Sitzung vom 16.05.2013 im Gemeinderat geplant.

Um weitere Informationen zu erhalten, ist in der heutigen Sitzung der Rektor der Gemeinschaftsschule Döffingen, Herr Bruno Metzger, anwesend, um diesen Schultyp zu erläutern und darzulegen, wie die Werkrealschule Döffingen diesen Umstieg geschafft hat.

Seit diesem Schuljahr ist die Schule in Döffingen Gemeinschaftsschule. Dieser Schultyp wird dort in der 5. Klasse momentan umgesetzt.

Herr Metzger führte aus, dass der Wandel von innen heraus kommen muss, da dieser neue Schultyp gelebt werden muss. Der zentrale Punkt der Gemeinschaftsschule ist die Lernkompetenzförderung, die Vorrang vor allem anderen hat. Auch die soziale Kompetenz und die aktive nachhaltige Fachkompetenz werden gefördert. Die nachhaltigen Lernergebnisse werden nicht mehr in Schulnoten ausgedrückt, sondern als Kompetenzen definiert. Kenntnisse sind Theorie und/oder Faktenwissen. Fertigkeiten sind die Fähigkeiten, vorhandene Kenntnisse anzuwenden. Kompetenzen bedeutet Fertigkeiten für persönliche Weiterentwicklung zu nutzen.

Gemeinschaftsschule können alle weiterführenden Schulen sein. Um Gemeinschaftsschule werden zu können, ist ein Antrag des Schulträgers mit Zustimmung der Schulkonferenz

Die Gemeindeverwaltung informiert

Heckengäu - Naturführer e.V.



Kelten- und Alemannengräber – Wo wurden junge Frauen vor ca. 2400 Jahren in Gechingen und Dachtel vergraben?

Erleben Sie am Sonntag, 02. Juni 2013, eine Rundwanderung durch die Natur mit Geschichten über Geschichte. Heckengäu-Naturführer Gerhard Mörk zeigt die Pflanzenvielfalt im Naturschutzgebiet Würm-Heckengäu. Auf der ca. 10 km langen Strecke werden Kelten- und Alemannengräber wiederentdeckt. Die Teilnehmer wandeln auf alten Handels- und Grenzwegen und bewältigen ca. 180 Höhenmeter. Unterwegs wird ein Gericht aus keltischer Küche sowie Met oder Tee angeboten. Die Tour dauert ca. 5 Std. Im Preis von 10.-Euro je Erw. (Kinder sind kostenfrei) sind ein Imbiss und Getränke enthalten. Bitte anmelden (max. 20 Teilnehmer) bei: Gerhard Mörk, Tel. 07056-96200 oder gerhardmoerk@gmx.de. Notwendig sind gutes Schuhwerk und witterungsangepasste Kleidung. Treffpunkt ist um 12:00 Uhr am Rathaus in Gechingen. Parkplätze sind in Ortsmitte vorhanden. Im Anschluss können im Heimatmuseum Appeleshof noch Gegenstände aus den Keltengräbern besichtigt werden.



notwendig. Ein solcher Antrag basiert auf einem pädagogischen Konzept, das konsequent die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt stellt. Außerdem müssen die baulichen Voraussetzungen vorhanden sein. Eine weitere Voraussetzung, die erst vor kurzem definiert wurde, ist die stabile Zweizügigkeit, was durch 40 Schüler pro Jahrgang definiert wird. Der Leitgedanke des pädagogischen Konzeptes sagt aus, dass die Gemeinschaftsschule eine leistungsstarke und sozial gerechte Schule ist, in der die Schüler nach ihren individuellen Voraussetzungen und Fähigkeiten gefördert werden. Das Ziel ist, dass jede Schülerin und jeder Schüler den jeweils für sich besten Bildungsabschluss erreicht. Dabei können und sollen sie miteinander und voneinander lernen.

In einer Gemeinschaftsschule wird maximales individuelles Lernen mit einem Optimum an gemeinsamem Lernen verbunden. Das Lernangebot umfasst das Leistungsniveau von Hauptschule/Werkrealschule, Realschule und Gymnasium. Die jeweiligen Abschlüsse müssen ermöglicht werden.

Die neu konzipierten Bildungspläne für alle Schularten finden in der Gemeinschaftsschule Berücksichtigung.

Der Klassenverband wird immer wieder durch Lerngruppen aufgelöst. Die Gemeinschaftsschule setzt die Teamarbeit der Pädagogen voraus.

Die Erziehungspartnerschaft von Schule und Eltern ist ein Prinzip der Gemeinschaftsschule, z.B. durch mindestens zwei individuelle verbindliche Zielvereinbarungs-/Lernentwicklungsgespräche pro Schuljahr zwischen Lehrern, Eltern und Schülern. Für die Bewertung der erbrachten Leistungen gibt es eine differenzierte Form der Leistungsbewertung. Diese setzt sich zusammen aus einer Verbalbeurteilung und einer ergänzenden Kompetenzbeschreibung. Noten gibt es nur auf ausdrücklichen Wunsch der Eltern.

Die Gemeinschaftsschule ist eine gebundene Ganztageschule mit rhythmisiertem Lernangebot, das verpflichtend ab Klasse 5 3-4 Tage nachmittags Unterricht pro Woche vorsieht.

Die Durchlässigkeit gegenüber den anderen Schularten (Gymnasium, Realschule, Werkrealschule und Hauptschule) muss in jeder Jahrgangsstufe gewährleistet sein. Die Unterrichtsarbeit hat die jeweiligen Bildungspläne der anderen Schulen im Blick.

Eine Gemeinschaftsschule erhält eine andere Personalberechnung und -zuweisung. Diese beruhen auf den Parametern Heterogenität und Ganztageschule.

Die Gemeinschaftsschule kann ihr Personal zum Großteil über sog. schulscharfe Ausschreibungen auswählen.

An einer Gemeinschaftsschule können auch LehrerInnen aus allen 3 Schularten unterrichten.

Nach diesen allgemeinen Ausführungen ging Herr Metzger auf den Werdegang der Döffinger Schule ein und erläuterte dort an einigen Beispielen, wie dies nun in der Klasse 5 dort umgesetzt wird.

Im Anschluss an seinen Vortrag, der durch Folien untermauert wurde, wurden ihm Fragen aus der Mitte des Gemeinderates und ausnahmsweise auch von den anwesenden Besuchern der Gemeinderatssitzung gestellt. Diese Fragen wurden, sofern möglich, von Herrn Metzger ausführlich beantwortet.

Bürgermeister Fauth bedankte sich bei Herrn Metzger für den sehr informativen Vortrag.

Bericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 16.05.2013

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab Bürgermeister Fauth bekannt, dass der im Nachrichtenblatt veröffentlichte Tagesordnungspunkt „Bericht der Kindergartenleitung“ auf die nächste Sitzung vertagt wird.

1. Bürgerfragestunde

In der Bürgerfragestunde wurden insgesamt 7 Fragen von 6 Zuhörern an den Bürgermeister gestellt. Folgende Themen wurden angesprochen: Wohnungsvermietung, Bebauungsplan Mönchhalde, Brandschutz im Kindergarten, Kindergartengebühren, Niederschlagswasser, Hundesteuer und Pferdesteuer. Die Fragen wurden vom Bürgermeister beantwortet.

2. Polizeiposten Maichingen/Kriminalstatistik

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Fauth den Leiter des Polizeireviereviere Sindelfingen, Herrn Reisener, und den Leiter des Polizeiposten Maichingen, Herrn Bechtle, begrüßen.

Herr Bechtle gab einen Überblick über die polizeiliche Kriminalstatistik 2012 für die Gemeinde Aidlingen ab. Die vorgestellten Zahlen wurden durch einen Folienvortrag untermauert.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 199 Straftaten, von denen 134 aufgeklärt wurden. Dies entspricht einer Quote von 67,3 %. Straftaten wurden in den Bereichen Diebstahl, Vandalismus, Betrug, Körperverletzung und Sachbeschädigungen begangen. Der Gesamtschaden liegt bei über 3,5 Mio. €. Davon jedoch über 3,4 Mio. € in den Betrugsdelikten, die von einer Person begangen wurden.

Anschließend ging Herr Bechtle auf die Verkehrsunfallstatistik ein. Auf der Gemarkung Aidlingen ereigneten sich 2012 insgesamt 119 Verkehrsunfälle. Davon 55 Kleinstunfälle mit geringem Sachschaden und keinem Personenschaden. 64 Verkehrsunfälle stellten eine bedeutende Ordnungswidrigkeit oder Straftat dar. Bei den Unfällen gab es 1 Toten, 3 Schwerverletzte und 13 Leichtverletzte.

Am Ende seines Vortrags bedankte sich Herr Bechtle für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Aidlingen.

3. Gemeindefeld/Forsteinrichtung

- Bericht der Zwischenrevision

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Fauth den Revierförster, Herrn Widmayer, und Herrn Wickel von der Forstbehörde beim Landratsamt Böblingen begrüßen.

Für den Gemeindefeld gibt es eine Forsteinrichtung, welche die Planung über einen 10-jährigen Zeitraum darstellt. Die derzeitige Forsteinrichtung geht vom Jahr 2007 bis 2016. Am 30.11.2012 fand eine örtliche Prüfung dieser Forsteinrichtung statt und endete im Bericht zur Zwischenrevision. Herr Wickel vom LRA BB erläuterte diesen Bericht. Sowohl die Gesamtnutzung als auch der Hiebsatz liegen im Soll. Auch die Naturverjüngungen funktionieren sehr gut, so dass nur wenig Anbau von Kulturen vorgesehen werden muss. Der Verbiss durch Rehwild hat sich gegenüber früher deutlich verbessert. Allerdings ist die Situation im Jagdbezirk Dachtel noch angespannt.

Die vom Revierleiter vorgelegten finanziellen Ergebnisse der letzten 5 Jahre zeigt mit einem durchschnittlichen positiven Ergebnis von ca. 65.000 € einen außerordentlich günstigen Wert. Herr Wickel fasste zusammen, dass die langjährige konsequente, zielorientierte und überaus kompetente Arbeit des Revierleiters erfreuliche Früchte im Gemeindefeld Aidlingen trägt. Dies zeigen vor allem Waldbilder in ihrer Struktur und Verjüngungsvielfalt, die jagdlichen Erfolge in Zusammenarbeit mit den Pächtern sowie auch die betriebswirtschaftlich sehr erfolgreiche Bewirtschaftung des Waldes – bei Beachtung aller gegebenen Waldfunktionen.

Im Anschluss an den Bericht wies Revierleiter Widmayer nochmals auf den Waldbegang hin, der am 20.06.2013 stattfinden soll.

Anschließend wurden die Fragen aus der Mitte des Gremiums von den Vertretern des Forstes ausführlich beantwortet. Der Gemeinderat nahm von dem sehr erfreulichen Bericht zur Zwischenrevision zustimmend Kenntnis.

4. Bebauungsplanverfahren Mönchhalde

- Weitere Beauftragung eines Städteplaners

Das im Flächennutzungsplan zukünftige Baugebiet Mönchhalde, mit einer Größe von 2,7 ha, soll überplant, erschlossen und bebaut werden. Um die bestmögliche Lösung hierfür zu bekommen, hat der Gemeinderat am 27.09.2012 beschlossen, von den Planungsbüros AGOS, Stuttgart, LUTZ Partner, Stuttgart, und Schuler, Trochtelfingen, städtebauliche Entwürfe einzuholen. Es handelte sich hierbei um eine Mehrfachbeauftragung, die mit der Abgabe und Erläuterung der Planung in der Sitzung vom 28.02.2013 endete.

Die politischen Gremien und die Fraktionen des Gemeinderats haben sich anschließend sehr ausführlich mit den Entwürfen befasst und eine Bewertung vorgenommen.

Diese lässt sich wie folgt zusammenfassen:

Planung	Vorteile	Nachteile
Schuler	<ul style="list-style-type: none"> - Erschließungskonzept mit einer Ringstraße - Hoher Anteil von Doppelhaushälften 	<ul style="list-style-type: none"> - Solarenergetisch durch die vorgegebene Firstrichtung schlecht nutzbar - Städtebaulich eher einfach
AGOS	<ul style="list-style-type: none"> - Städtebaulich interessanter Entwurf und sehr modern - Solarenergetisch sehr gut nutzbar durch die Flachdächer, da die Kollektoren und Paneele optimal ausgerichtet werden können 	<ul style="list-style-type: none"> - Sehr verdichtet - Erschließungskonzept kritisch, da die schmalen Erschließungs- und Wohnstraßen in der Praxis oft zu Problemen führen
LUTZ Partner	<ul style="list-style-type: none"> - Städtebaulich schlüssiges Konzept - Gute Anbindung durch Flachdach- und Satteldachgebäude an die vorhandene Bebauung und an den Außenbereich - solarenergetisch gut nutzbar 	<ul style="list-style-type: none"> - Nur ca. 2/3 des Gebietes sind überplant - Nur wenig Flächen für Doppelhäuser sind ausgewiesen

Nach Abwägung der Vor- und Nachteile zeichnete sich ab, dass der Entwurf des Büros LUTZ Partner, Stuttgart, die meisten Befürworter finden wird. Allerdings sollte noch geprüft werden, ob das Erschließungskonzept auch mit einer Ringstraße verwirklicht werden kann. Ferner sollte das Gebiet besser genutzt werden, also auch der westliche Teil des Plangebiets überplant werden, da dieses Gebiet zurzeit das letzte Baugebiet im Hauptort ist, das im Flächennutzungsplan ausgewiesen ist.

Beim Büro LUTZ Partner wurde deshalb angefragt, ob es seinen Entwurf entsprechend ändern könnte und würde.

Herr Kapfer vom Büro LUTZ Partner führte schriftlich aus, dass die Überplanung der südwestlichen Fläche und die Einfügung von Doppelhäusern, bei Inkaufnahme der Verschattungssituation, unter Beibehaltung der Grundstrukturen möglich sind. Die vorgelegte Erweiterung der Planung wurde unter Berücksichtigung der Topografie im Zusammenhang mit der Frage der Ableitung des Oberflächenwassers entwickelt. Die Darstellung ist nur skizzenhaft. Sollte diese Planung weitergeführt werden, müsste selbstverständlich noch gefeilt werden.

Im Gegensatz zum bisherigen Entwurf von LUTZ Partner ist nun auch die Gesamtfläche überplant. Es sind nun insgesamt 43 Baugrundstücke ausgewiesen, davon 25 für Einzelhäuser und 18 für Doppelhaushälften.

Als nächster Schritt wird sich die Verwaltung mit den verschiedenen Planern (Städteplaner, Erschließungsplaner und Landschaftsplaner) zusammensetzen, um die weitere Vorgehensweise zu koordinieren. Sobald dann der Entwurf für den Bebauungsplan vorliegt, wird eine Informationsveranstaltung für alle Interessierten durchgeführt, bei der dann Fragen an die Planer gestellt werden können.

Aus der Mitte des Gremiums wurde angefragt, ob auch ein solarenergetisches Gutachten geplant ist. Die Verwaltung erläuterte, dass dies bisher nicht der Fall ist, man wird jedoch Angebote einholen.

Nach Beantwortung einiger Informationsfragen beschloss der Gemeinderat, dass die überarbeitete Planung des Büros LUTZ Partner aus Stuttgart zum Bebauungsplan weiterentwickelt werden soll.

5. Festsetzung der Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2013/14

Einleitend führte Bürgermeister Fauth aus, dass sich die Kindergartenlandschaft in den letzten Jahren sehr stark verändert hat. Er ging auf die Vorgeschichte zur U3-Betreuung

in Aidlingen ein, die nun mit einem viergruppigen Neubau beim Kindergarten Schönblickweg endete. Die Verwaltung hat auch eine Bedarfsumfrage gemacht, bei der sich herausstellte, dass sehr viele Eltern auf eine Ganztagesbetreuung angewiesen sind. Als der Gemeinderat am 22.11.2012 die Gebühren für das Jahr 2013 neu festgelegt hat, wurde die Entscheidung bezüglich der Kindergartengebühren zurückgestellt, da zuerst die Empfehlung der Spitzenverbände abgewartet werden sollte, da dieser Betrag die Basis für die anderen Gebühren darstellt.

Zum 20.04.2013 wurden diese Empfehlungen nun veröffentlicht. Neben den Gebühren für die Ü3-Gruppen wurden erstmals auch Gebühren für Kinderkrippen (U3/Betreuungszeit 6 Stunden am Tag) veröffentlicht.

Die politischen Gremien haben sich dann mehrmals mit den Gebühren befasst. Dabei ging es vor allem darum, ob die Gebühren einkommensabhängig oder pauschal festgelegt werden sollen und welche Sozialstaffelungen zum Tragen kommen sollen. Zu diesem Themenbereich konnte auch eine große Mehrheit für folgende Regelungen gefunden werden:

1. Die Elternbeiträge für den Regelkindergarten (Kindergarten mit verlängerten Öffnungszeiten, 6 Std., über 3-Jährige, Ü3 - VÖ) werden pauschal unter Bezugnahme auf die Empfehlungen der Landesverbände festgesetzt.
2. Die Elternbeiträge für alle anderen Betreuungsangebote im Kindergartenbereich werden einkommensabhängig festgesetzt. Als Einkommensnachweis dienen die Gehaltsabrechnungen der letzten drei Monate.
3. Die Spalte „Bei 4 und mehr Kindern ...“ wird ersatzlos gestrichen.
4. Bei der Bemessung der Elternbeiträge werden wie bisher alle Kinder in der Familie unter 18 Jahren berücksichtigt (nicht nur die Kinder in einer kostenpflichtigen Betreuung), die im gleichen Haushalt wohnen.
5. Das Modul „Zusatzbetreuung bis zu 2,5 Stunden/Woche“ soll beibehalten werden.
6. Die genauen Beträge für alle Betreuungsangebote sollen in der Gemeinderatssitzung am 27.06.2013 öffentlich beschlossen werden.

Die Höhe der Beiträge wurde noch nicht festgelegt, da es hierzu noch weiteren Diskussionsbedarf gibt.

Auch die Einkommensstufen sollen wie folgt neu festgelegt werden:

Einkommensstufen

bisher Stufe	Jahresbrutto	neu Stufe	Jahresbrutto
1	bis 15.000 €	1	bis 15.000 €
2	bei 25.000 €	2	bis 24.000 €
3	bei 40.000 €	3	bis 36.000 €
4	bei 60.000 €	4	bis 48.000 €
5	bei 85.000 €	5	bis 60.000 €
6	bei 115.000 €	6	bis 72.000 €
7	über 115.000 €	7	bis 84.000 €
		8	bis 96.000 €
		9	bis 108.000 €
		10	bis/> 120.000 €

Mit großer Mehrheit beschloss der Gemeinderat diese Regelungen.

6. Kindergartenbedarfsplanung

- Fortschreibung

Gemäß den Vorschriften des Kindergartengesetzes hat die Gemeinde seit 2004 jährlich ihre Kindergartenbedarfsplanung fortzuschreiben.

Die Bedarfsplanung (2012 – 2015) sagt aus, dass in der Gesamtgemeinde zusammen mit dem Waldkindergarten insgesamt 301 Kindergartenplätze vorhanden sind. Diese teilen sich auf in 12,5 Regelgruppen einschließlich einer Ganztagesgruppe.

Außerdem unterhält die Gemeinde derzeit 4 Kleinkindgruppen mit jeweils 10 Plätzen für Kinder unter 3 Jahre.

Aus der Bedarfsplanung ergibt sich, dass im Kindergartenjahr 2013/2014 die Plätze in der Gesamtgemeinde ausreichen, um den Bedarf zu decken.



Der KVJS - Kommunalverband für Jugend und Soziales hat der Gemeinde im Bedarfsfall eine temporäre Erhöhung (gegen Ende des Kindergartenjahres) der maximalen Gruppengrößen zugesagt. In Deufringen beispielsweise werden gemäß der aktuell durchgeführten Bedarfsumfrage unter den Eltern nach jetzigem Stand alle Deufringer Kinder – bei welchen Bedarf besteht – im Deufringer Kindergarten unterkommen. Gleiches gilt für die Aidlinger Kinder. Möglicherweise wird jedoch gegen Ende des Kindergartenjahres in einigen wenigen Fällen an einen anderen Aidlinger Kindergarten verwiesen werden müssen.

In Betracht kommen damit bei Engpässen erforderlichenfalls temporäre Aufstockungen oder beispielsweise auch die Erweiterung der halben Gruppe in Dachtel auf eine ganze Gruppe. Der Gemeinderat stimmte der Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung zu.

7. Kindergartenneubau

- Vergabe von Arbeiten und Lieferungen der Gewerke Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, Küche und Fenster

Bei diesem Tagesordnungspunkt war GR Fackelmeyer als Gemeinderat befangen. Er hielt jedoch als planender Architekt den Sachvortrag und erläuterte das Ausschreibungsergebnis.

Alle Gewerke wurden beschränkt ausgeschrieben.

Heizung:

Von 8 angeschriebenen Firmen gaben 2 Firmen das Leistungsverzeichnis ab. Günstigste Bieterin ist die Firma Altvater mit einer Angebotssumme von 48.729,31 €.

Sanitär:

Von 8 angeschriebenen Firmen gaben nur 2 Firmen ab. Günstigste Bieterin ist die Firma Altvater mit einer Angebotssumme von 54.764,74 €.

Lüftung:

Auch für dieses Gewerk gingen nur 2 Angebote ein. Günstigste Bieterin ist die Firma Müller mit einer Angebotssumme von 21.792,30 €.

Küche:

Dieses Gewerk wurde unter 6 Firmen ausgeschrieben. Insgesamt gingen 3 Angebote ein. Das Angebot beinhaltet eine Gastküche im Kindergartenneubau und eine Spül- und Waschküche im Altbau. Günstigste Bieterin ist die Firma Söhnle mit einer Angebotssumme von 42.546,32 €.

Elektro:

Bei diesem Gewerk gab nur 1 von 8 angeschriebenen Firmen ab. Das Angebot stammt von der Firma Schneider mit einer Angebotssumme von 117.242 €.

Fenster:

Die Kunststoffenster und Alutüren wurden unter 13 Firmen ausgeschrieben. Insgesamt gingen 3 Angebote ein. Günstigste Bieterin ist die Firma Schneider mit einer Angebotssumme von 140.033,90 €.

Architekt Fackelmeyer teilte dem Gremium mit, dass manche Gewerke günstiger, andere etwas teurer als der Kostenvoranschlag sind. Insgesamt hält es sich jedoch in etwa die Waage.

Nach Beantwortung einiger Informationsfragen vergab der Gemeinderat die Arbeiten und Lieferungen jeweils an den günstigsten Bieter.

8. Schöffenvwahl

- Vorschlagsliste für die Wahlperiode 2014 – 2018

Nach dem Gerichtsverfassungsgesetz sind die Gemeinden verpflichtet, eine Vorschlagsliste für Schöffen aufzustellen. Der Präsident des Landgerichtes Stuttgart hat der Gemeinde mitgeteilt, dass für die Schöffenvwahlperiode 2014 – 2018 eine Vorschlagsliste mit 9 Personen aufgestellt werden muss. Der Verwaltungsausschuss hat sich mit dieser Angelegenheit in seiner Sitzung vom 29.04.2013 befasst und dem Gemeinderat folgenden Vorschlag unterbreitet:

1. Fackelmeyer, Rolf
2. Schmid, Magdalene
3. Pyroth, Stephan
4. Hedwig, Olaf

5. Reimann, Angelika
6. von Podewils, Rudolf
7. Endress, Hans
8. Rein, Susanne
9. Hoss, Gerlinde

Die Abstimmung über die Vorschlagsliste ist eine Wahl gem. § 37 Abs. 7 der Gemeindeordnung. Die Wahl konnte offen stattfinden, nachdem kein Mitglied des Gemeinderats widersprochen hat.

Der Gemeinderat beschloss die Vorschlagsliste durch Wahl.

9. Absichtserklärung für die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule in Aidlingen

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Fauth den Rektor Herr Ruf und die Konrektorin Frau Hensle von der Sonnenbergwerkrealschule begrüßen.

Im Januar 2010 wurde die Sonnenbergschule als Werkrealschule neuen Typs genehmigt. Insbesondere aufgrund der stark berufsorientierten Arbeit an der Schule war dieser Schultyp der Sonnenbergschule förmlich auf den Leib geschneidert.

Mit dem Regierungswechsel nach der letzten Landtagswahl hat in der Kultuspolitik unseres Landes eine Neuorientierung stattgefunden.

Als neuer Schultyp wird seither vor allem die Gemeinschaftsschule favorisiert und das seither gekannte dreigliedrige Schulsystem entwickelt sich in Richtung eines zweigliedrigen Systems.

Durch den Wegfall der Grundschulempfehlung können Eltern zwischenzeitlich auch selbst über die weiterführende Schule entscheiden.

Die Auswirkungen in Aidlingen sind nach dem Stichtag für die Schulanmeldung des Schuljahrs 2013/14 alarmierend.

Zwar ist an der Sonnenbergschule eine neue fünfte Klasse mit siebzehn Schulanmeldungen zustande gekommen, allerdings kommen von diesen siebzehn Anmeldungen lediglich noch neun Schüler aus Aidlingen und acht aus einer Nachbargemeinde. D.h. aus den beiden Aidlinger Grundschulen (Schallenbergerschule und Buchhaldenschule) kommen nicht mehr genügend Schüler, um das Potential für eine eigenständige Klasse an der Sonnenberg Werkrealschule zu stellen.

In der Lehrerschaft, die seither von der Sinnhaftigkeit der Werkrealschule in Aidlingen überzeugt war, ist es zwischenzeitlich auch zu einem Umdenken gekommen. Um den Schulstandort Sonnenberg in Aidlingen dauerhaft zu erhalten, ist es notwendig, auf den neuen Schultyp Gemeinschaftsschule zu setzen. Nur so kann es gelingen, Schüler aus Aidlingen dauerhaft an ihrem Heimatschulort zu halten.

In einem Gedankenaustausch zwischen Lehrern der Sonnenberg Werkrealschule und dem Gemeinderat hat sich diese Erkenntnis weiter verfestigt.

Der erste Schritt, um Gemeinschaftsschule zu werden, ist die Absichtserklärung des Schulträgers gegenüber dem Staatlichen Schulamt.

Bereits am 14.05.2013, fand eine Gemeinderatssitzung statt, bei der das Wesen der Gemeinschaftsschule vorgestellt wurde. In dieser Sitzung wurden schon die meisten anstehenden Fragen beantwortet. (Auf den Bericht im Nachrichtenblatt wird verwiesen.)

In der heutigen Sitzung unterstrichen Herr Ruf und Frau Hensle nochmals, dass es unabdingbar ist, den Antrag zu stellen und baten den Gemeinderat, zu beschließen, dass diese Absichtserklärung abgegeben wird.

Sollte der darauf folgende Antrag Erfolg haben, könnte die Gemeinschaftsschule frühestens im Schuljahr 2014/2015 starten.

Nach einer kurzen Aussprache wurde Bürgermeister Fauth ermächtigt, gegenüber dem Staatlichen Schulamt Böblingen eine Absichtserklärung, dass die Sonnenbergschule den neuen Schultyp Gemeinschaftsschule anstrebt, abzugeben.

10. Bekanntgaben/Verschiedenes

Es gab keine Bekanntgaben der Verwaltung und keine Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates.

Im nichtöffentlichen Teil befasste sich der Gemeinderat mit 2 Grundstücksangelegenheiten und einer Ersatzbeschaffung bei der Feuerwehr.

Wahl der Schöffinnen und Schöffen der Gemeinde Aidlingen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018

Bekanntmachung

Die vom Gemeinderat beschlossene Vorschlagsliste für Schöffinnen und Schöffen liegt in der Zeit vom 03.06.2013 bis 10.06.2013 im Rathaus Aidlingen, Hauptstr. 6, Zimmer Nr. 22 zu jedermanns Einsicht auf.

Innerhalb einer Woche nach Ablauf der genannten Auflegungsfrist kann schriftlich oder zu Protokoll beim Bürgermeisteramt Aidlingen, Hauptstr. 6, 71134 Aidlingen Einspruch erhoben werden.

Der Einspruch kann nur damit begründet werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen worden sind, die nach § 32 GVG (Gerichtsverfassungsgesetz) entweder nicht aufgenommen werden durften oder nach den §§ 33 und 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten (§37 GVG).
Aidlingen, 24.05.2013 gez. Fauth, Bürgermeister

„Energieagentur vor Ort“

Individuelle Erstberatung zu Wärmedämmung und Heizungsanlagen für Hausbesitzer



Nutzen Sie die kostenlose, neutrale und individuelle Erstberatung der Energieagentur des Landkreises Böblingen. Ratsuchende Bürgerinnen und Bürger erhalten dort eine erste Grobeinschätzung der zu empfehlenden Maßnahmen, Hinweise zur Energieeinsparung, zu erneuerbaren Energien und zu möglichen Förderungen sowie Tipps zur Umsetzung.

Wann: Donnerstag, den 06.06.2013
Ab 14.00 Uhr (vier Termine)

Wo: Rathaus Aidlingen, Erweiterungsbau,
Zimmer 4, EG

Wer: Armin Weiss, Energieagentur Kreis BB

Achtung: Bitte Termine vorher vereinbaren!

Herr Brenner von der Gemeinde Aidlingen nimmt Anmeldungen **telefonisch unter der Nr. 07034/125-16** entgegen.

Bitte bringen Sie mit:

- 1 Stunde Zeit
- Energieverbrauchsdaten der letzten 3 bis 5 Jahre (Heizkostenabrechnungen)
- Planunterlagen (Baugesuche, Baupläne u.ä., evtl. Fotos)
- Emissionsbericht des Schornsteinfegers (wenn vorhanden)
- Unterlagen zu vergangenen Sanierungen (wenn vorhanden)
- evtl. bereits eingeholte Angebote

Energieagentur Kreis Böblingen gGmbH
E-Mail: info@ea-bb.de
Internet: www.ea-bb.de

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Aidlingen - Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaummedien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ekkehard Fauth, Hauptstraße 6, 71134 Aidlingen - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Anzeigenannahme: anzeigen.71263@nussbaummedien.de.
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Die Kehrmaschine kommt

Am Dienstag, 04.06.2013 kommt die Kehrmaschine in die Ortsteile Aidlingen und Lehenweiler und am Mittwoch, 05.06.2013 nach Deufringen und Dachtel.

Das Ergebnis der Reinigungsaktion wird davon bestimmt, wie viele oder wenige Fahrzeuge am Straßenrand parken. Bitte stellen Sie deshalb an den betreffenden Tagen möglichst keine Fahrzeuge auf der Straße ab, damit auch die Ränder sauber gekehrt werden können.

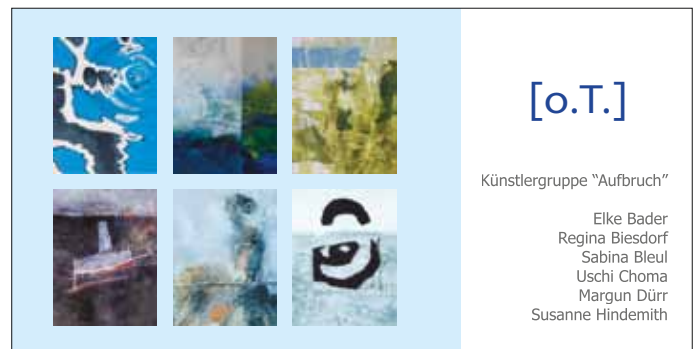
Wir bitten um Beachtung.



Kunst und Kultur in Aidlingen

Kunst und Kultur in Aidlingen lädt zu einer besonderen Ausstellung ein:

Die Künstlergruppe „AUFBRUCH“ aus Leonberg, bestehend aus 6 Frauen, wurde 2004 bei der Eröffnung der Galerie Grubendorf gegründet. Seither organisieren die Künstlerinnen gemeinsame Ausstellungen und Events. Ihre kraftvollen Arbeiten sind vorwiegend abstrakt, obwohl auf den Bildern bestimmte Themen bearbeitet werden, die aber nur als Ausgangspunkte dienen. Für die Künstlerinnen steht das Experiment im Vordergrund. Mit unterschiedlichen Materialien und Techniken werden ihre Bilder nicht zum Abbild, sondern gelangen durch Farbe und Komposition zu einem eigenen Ausdruck.



„O.T.“? - Genaueres erfahren Sie am
23.6.2013 um 11 Uhr im Rathaus Aidlingen
bei der Eröffnung der Ausstellung.

Dauer der Ausstellung: 24. Juni – 16. September 2013
während der Öffnungszeiten des Rathauses

Jugendreferat

Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden gefunden und können im Rathaus Aidlingen, Bürgeramt, abgeholt werden:

- 1 Fahrrad
- 1 Regenschirm

Verschenkbörse

- Verschenken statt wegwerfen -

Der Gemeindeverwaltung sind nachfolgende Gegenstände zur kostenlosen Abgabe gemeldet worden. Wenn Sie Interesse haben, setzen Sie sich bitte mit der entsprechenden Telefonnummer in Verbindung.

119/2013	Garderobenschrank mit Milchglasfront	0178-7723064
123/2013	Isolierglasscheibe, 180 x 72 cm	07056/219048
124/2013	10 Stahlrohrstühle, grün gepolstert, stapelbar	07034/62619



126/2013	Hand-Rasenmäher	07034/60572
127/2013	4 Winterreifen, 215/60 R 16 99H, 5mm Profil ohne Felgen	07034/8378
128/2013	9 Leitz Doppelordner	07034/7048
129/2013	Bett, Kiefer 0,90 x 2m	07034/31881
130/2013	1 Kiste Flohmarktartikel	07034/7346
131/2013	Original Voglauer Essecke: Tisch mit Schublade, Eckbank und 2 Stühle (gepolstert)	07034/61617
132/2013	Autorennbahn	07034/61617

Sollten auch Sie etwas zu verschenken haben, das andernfalls auf dem Sperrmüll landen würde, erreichen Sie uns unter 07034/1250 oder per E-Mail unter buergeramt@aidlingen.de. Alle Artikel, die bis spätestens Montag 8.00 Uhr mitgeteilt werden, erscheinen im nächsten Mitteilungsblatt.

Die Veröffentlichung ist kostenlos.

Bitte melden Sie sich auch dann wieder, wenn der Gegenstand verschenkt wurde.

Tiere können in der Verschenkbörse nicht angeboten werden.



Wertstoffhof Aidlingen

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 15.00 Uhr

Tannenweg 32, 71134 Aidlingen

Volkshochschule

vhs. Böblingen - Sindelfingen Außenstelle Aidlingen

vhs.

Hauptstr. 15
Telefon 07034 993290, Fax 07034 993291
E-Mail: aidlingen@vhs-aktuell.de
Di und Do 10.00-12.00 Uhr
Mi 10.00-12.00 Uhr, 15.00-17.00 Uhr

vhs.Sekretariat geschlossen

In den Pfingstferien ist das Sekretariat der vhs.Außenstelle Aidlingen vom 27. bis zum 31. Mai geschlossen.

vhs.Schach



Die 1. Mannschaft des Schachclubs der vhs. hat den Aufstieg in die Kreisklasse geschafft

Nach der erfolgreichsten Saison in der Vereinsgeschichte steigt die 1. Mannschaft des Schachclubs als Vizemeister in die Kreisklasse auf. Mit 5 Siegen, 2 Unentschieden und lediglich 2 Niederlagen sind wir mit 12 Mannschafts- und 39 Brettpunkten Tabellenzweiter.

Die A-Klasse zeigte sich diesmal ungewohnt ausgeglichen.

Nach dem Meister aus Vaihingen/Rohr hatten bis zu letzten Spieltag noch 4 Mannschaften die Chance auf den 2. Platz. Dank eines Kanter Siegs gegen den dadurch absteigenden SC Böblingen konnten wir Renningen überholen.

Die meisten Brettunkte erzielte Michael Blum mit 7,5 aus 9 Partien. Außerdem spielten Ralf Heller, Martin Eisenhardt, Alexander Kussmann, Gerhard Hönig, Rudolf Krauss, Alexander Muhm, Reinhard Kalwei, Hamzeh Kraus, Johann-Jakob Braess und Franka Gummert.

Stuttgart-West A-Klasse Saison 2012/2013

Abschlusstabelle nach 9 Runden:

1.	SGem Vaihingen-Rohr 5	13	38,5
2.	SC Aidlingen 1	12	39,0
3.	SV Weil der Stadt 1	11	40,0
4.	Spvgg Renningen 1	11	38,0
5.	SC Magstadt 2	10	39,5
6.	VfL Sindelfingen 3	9	38,5
7.	SC Leinfelden 2	8	36,0
8.	SV Herrenberg 3	7	34,0
9.	SC Böblingen 5	5	28,0
10.	SV Nagold 2	4	28,5

Vaihingen-Rohr 5 und Aidlingen 1 steigen auf, SC Böblingen 5 und Nagold 2 steigen ab.

Die 2. Mannschaft behauptet sich im Mittelfeld der C-Klasse

Unser Nachwuchsteam schließt die Runde auf dem 4. Tabellenplatz ab. Für die erste Saison ist dies ein beachtlicher Erfolg. In den beiden ersten Spielen musste noch gegen die beiden späteren Aufsteiger Schönaich und Sindelfingen Leergeld bezahlt werden. Aber schon gegen Herrenberg 6 holten wir unseren ersten Punkt. Nach erneutem Verlust gegen Vaihingen-Rohr konnten in den beiden Schlussrunden gegen Böblingen und Herrenberg 6 noch 2 Siege eingefahren werden. Die beste Bilanz erzielte Franka Gummert mit 3,5 Punkten aus 6 Partien. Die anderen Partien bestritten Johann-Jakob Braess, Marc Eisenhardt, Jonas Schmitz, Janik Breitling und Lenny Rogal.

Wer Freude und Interesse am Schach hat, kann gerne und ganz unverbindlich zu unserem Spielabend am Dienstag ab 19.30 Uhr und am Mittwoch um 15.30 Uhr im alten Rathaus Zimmer 13 kommen. Neueste Informationen über das Schach in Aidlingen gibt es auch im Internet unter www.vhs-sc-aidlingen.schachvereine.de.

Designschmuck mit Edelstein- und Silberperlen

Fertigen Sie exklusive Designketten und Armbänder aus echten Halbedelstein- und Silberperlen. Erlernen Sie die Knüpftechnik und das Anbringen des Verschlusses. Sie können alte Schmuckstücke aufpeppen oder neue kreieren. Verschiedene Steinsorten und -formen stehen zur Auswahl. Mit Hilfe individueller Beratung entsteht ein Schmuckstück passend zur Persönlichkeit. Material wird nach Verbrauch abgerechnet (ab ca. 20,00 €).

262 11 610, Angelika Ettlisch, Samstag, 13. Juli,
10:00 - 16:00 Uhr, **Aidlingen**, vhs, 36,00€.

Landratsamt Böblingen / Soziales

Sozialer Dienst

Frau Roller, Tel. :07031/663-1279

E-Mail: k.roller@lrabb.de

Informationen über Sozialleistungen nach SGB XII wie Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zur Pflege.

Orientierungsberatung bei finanziellen und sozialen Schwierigkeiten für Personen ab 18 Jahren.

Mutter-Kind-Programm

Ein Angebot für Alleinerziehende mit Kinder von 0-3 Jahren in Form von Wegweiserberatung, Gruppentreffen und Seminaren.

Ansprechpartnerin: Heike Wohlfeil, Tel. 07031/ 663-1289

E-Mail: h.wohlfeil@lrabb.de